

Wiener Zeitung, 23. Dezember:

Der Magen von Wien. In einer Periode 3,814.000 Lebensmittelkarten. Wien steht bei der Aufbringung an erster Stelle. Weitere Stadtratsberichte über Verwaltungsangelegenheiten und die städtischen Unternehmungen. Abschluss der Budgetdebatte im Gemeinderat. Zur RK	1
Die Verkehrsbetriebe zu den Feiertagen. RK	4
Verkaufszeit am 24. und 31. Dezember	4
Die erste Brikettfabrik in Österreich. (Wr. Handelskai)	4
Höchstzulässige Letztverbraucherpreise für importierte Lebensmittel. (Bundesministerium für Inneres)	5
Veröffentlichung ortsüblicher Preise. (Gemüse und Obst, M.-Abt. 68)	5
Amtlich überprüfte Ziehungsliste der 120. Wiener Armenlotterie	7

Wiener Kurier, 23. Dezember:

Ab heute Höchstpreise für Kakao, Rosinen, Schokolade und andere Importwaren. Eine Dose Sardinen soll nur mehr 3 S, ein Kilogramm Feigen 4.70 S kosten	1
Für den Ausländer verliert Paris im Winter sehr viel von seinem Reiz. Die ungeheizten Räume machen den Aufenthalt recht ungemütlich	2
Preise für Geflügel sind stark gefallen. Grund für diese Erscheinung ist in der guten Belieferung der Wiener Märkte zu suchen	3
Christbäume wegen hoher Preise unanbringbar. Letzte Hoffnung der Händler: Der Heilige Abend	3
USA-Strassenbahnwagen im Sommer in Wien. Der letzte Tag der Budgetdebatte im Wiener Gemeinderat. Zur RK	3
Die Märchenstadt. (Otto Friedländers "Letzter Glanz der Märchenstadt", im Ring-Verlag)	6
Zusammenstoss legt Verkehr in der Mariahilfer Strasse lahm	8

Weltpresse, 23. Dezember:

Neue Raffinerieanlagen im Linzer Hafen	1
Strassenbeleuchtung heute früh abgeschaltet	2
Der Strassenbahnwagen im Hutladen. (Mariahilfer Strasse)	2
Sport-Toto, eine eigene Sektion	5
Märchen für Erwachsene. Prof. Teschners "Figurenspiegel" bringt "Das Weihnachtsspiel"	6
Wiener Landwirte liefern mehr als die der Bundesländer. Auch die Wiener Kühe geben mehr Milch. Stadtrat Jonas über Ernährungsfragen. Zur RK	8

Der Abend, 23. Dezember:

Schwerer Verkehrsunfall in Mariahilf	1
US-Strassenbahnwagen in Wien nicht benützbar	1
Guten Abend! Der Antisemit. (Gemeinderatsdebatte zum Budget Stadt Wien)	2
Nach dem Geflügel auch Hasen und Eier aus Ungarn	2
Mangel an Fett - Überfluss an Prärieheugsten. Abschluss der Budgetdebatte im Wiener Gemeinderat. Zur RK	2
Zentralheizung aus dem Kuhstall	3

Neues Österreich, 24. Dezember:

Hausierer siegt über die Gmundner Bezirkshauptmannschaft	
Verfassungsgerichtshof gibt ihm sein Recht zurück-um die	
Ware muß er jetzt prozessieren	2
Bitteres Geschäft mit süßer Ware. Amtliches Hin und Her	
um den lichtgrauen Schokoldapreis. Gewinn und Verlust,	
vom Zufall gelenkt	3
Die Weihnachtsszulage für die Gemeindeangestellten. RK	3
Schlußsitzung des Wiener Landtages. RK	3
Ein Fahndungsamt für Autos. Rund 200.000 motorisierte Fahr-	
zeuge sollen erfaßt werden. Eine Zentralkartei für Wirt-	
schaft und Polizei	3
Die ersten 71 Familien ziehen in die Albin-Hansson-Sied-	
lung ein. RK	4
Beweglicher Parkettboden für den großen Sofionsaal	4
Für die Disziplin der Industrie. (Energiefrage)	5
Krise in der schwedischen Bauwirtschaft	5
Das Gas wird billiger - aber in Linz	5
Fahrpreisermäßigung für die Frühjahrsmesse. (Bundesbahnen)	5

Arbeiter-Zeitung, 24. Dezember:

Die ersten neuen Gemeindewohnungen vergeben. RK	1
Weihnachtsgedanken. Von Gemeinderätin Rudolphine Muhr.	1
Der Abschluß der Budgetdebatte im Gemeinderat. RK	2
Die Wiener Stadtwerke gegründet. RK	2
Was beim Gemüse verdient wird	3
Eine Spende für die Wiener Heimkehrer. RK	3
Weihnachtsfreude für 900 Straßenbahnmarkkinder	3

Wiener Tageszeitung, 24. Dezember:

"Kalte" Kollektivisierung. Vizebürgermeister Weinberger	
zu der "Kino-Praxis" der Rathausmehrheit. RK	3
Die Folgen des Strommangels. Industrieproduktion betref-	
fen - Verbraucherdisziplin notwendig	3
Hohe Spende für die Wiener Heimkehrer. RK	4

Das Kleine Volksblatt, 24. Dezember:

ÖVP-Feststellungen in der gestrigen Wiener Gemeinderats-	
sitzung. Es darf keine Inflation geben! RK	2
Das Christkindl in den Wiener Spitälern. RK	4
Fürsorgeamt für den 6. Bezirk übersiedelt. RK	5

Österreichische Volksstimme, 24. Dezember:

42.000 neue Wohnungen in Ungarn. Verstaatlichung sichert	
Wohnbau im Interesse des Volkes	1
Einfuhr aus dem Osten wäre entscheidender Schlag gegen die	
Preistreiberien. Preissturz durch ungarischen Gänseimport	2
Es wird nicht still werden um den dreizehnten Monatsgehalt.	
RK	2
Noch mehr Gemeinden zahlen den 13. Monatsgehalt	2
36.000 neue Heime für die Ausgebombten und Obdachlosen.	
So hätte es sein können, wenn ....	3
Sollen die Eier freigegeben werden?	3
100 Prozent Aufschlag auf Gemüse. "auf dem Weg über den	
Zwischenhandel	3
Noch immer Nazifürsorge. RK	3
Das "Überfallkommando" der Gaswerke	4
Ein neues Hausherrngeschenk. RK	4
Weihnachten in den Wiener Spitälern. RK	4

Österreichische Zeitung, 24. Dezember:

Wiener Landtag beschließt Verlängerung eines Nazigesetzes.  
Neuerliche Debatte im Gemeinderat über das 13. Monatsgehalt der Beamten. Zur RK, 2  
Die Bevölkerung kann Überpreise nicht mehr zahlen. 3  
Der Weihnachtsmann in den Sowjetbetrieben. 3  
Wiens neues Großvarité in den Sophiensälen. 3  
Chancen, die ungenützt bleiben. Keine Mittel für die Obstbauforschung in Österreich. 4

Die Wirtschaft, 25. Dezember:

Hilfsfonds kein Faulbett. Marshall-Plan und außerordentliches Budget. Was nicht aus den Hilfsfonds bezahlt werden darf. Was sind Reinvestitionen. Zahlungsmittelumlauf und Produktion. Nur für produktive Investitionen. Von Nationalrat Minister Eduard Ludwig. Die Bedeutung des außerordentlichen Budgets. Nur für Reinvestitionen. Nicht nur für staatliche Vorhaben. Für den Wohnbau muß etwas geschehen. 1  
Man wollte das Gegenteil, Kommission muß feststellen: Die Handelsspanne reicht nicht aus, um die Spesen zu decken. Vollkommene Blamage des Innenministeriums bei der Überprüfung der Großhandelsspannen. 2  
Weihnachtszauber im Wiener Rathauskeller. 500 Kinder erleben ein Fest der Freude. Der Wirtschaftsbund übt praktischen Solidarismus. 2  
Gegen die Kleinen und Mittleren. Sonderbare Praxis öffentlicher Stellen. 2  
"Kapitalistische" Gedankengänge. Sozialistische Städte gegen einschädigungslose Verstaatlichung. Wenn es um das eigene Geld geht. 2  
Wieder Haus der Mode in Wien. Die Vorarbeiten vor dem Abschluß. 3  
Neue Wege bei der Gemeinde Wien. Gemeinderäte des Wirtschaftsbundes über das Wiener Budget 1949. Für soziale Wohnungspolitik. Wien - Stützpunkt der Stromversorgung. 63 Prozent aus fremden Kraftwerken. Erleichterungen bei der Luftsteuer. Wirtschaftsbundanträge im Gemeinderat. Kredite für bombengeschädigte Gewerbetreibende. Donauhafen in Fischamend. Hetze gegen die Kaufleute. Zur RK. 4  
Die Gewerbesteuer als Abzugspost. Ein wichtiger Termin. Wie vorgegangen werden muß. 5  
Wenn Beamte einkaufen. Maschinen, reif für das Technische Museum. 6  
Die Lehrlinge und die Menschlichkeit. Gewerkschaftsblatt hetzt die Jugendlichen gegen die Arbeitgeber auf. 6  
Im Endergebnis teurer. Bundeshandelskammer gegen Eigenregiebauten der öffentlichen Hand. 6

Die Presse, 24. Dezember:

Spezialistentum bedroht auch die Musik. Alarmierende Zahlen aus der musikalischen Volksbildung. 3  
Angelsächsische Gesundheitspflege. 3  
Das Vorzugspfandrecht der Gemeinde. Landtags- und Gemeinderatssitzung. Zur RK.

Morning News, 24. Dezember:

New Vienna Flats. (The new "Albin Hansson" Municipal Housing Estate in Vienna's Tenth District) 3